

DAS TAGBLATT GRATULIERT EX-SCHIRI MARTIN WIMMER

Die Rote Karte zog er selten

Freising – Fußball war und ist sein Leben. Zunächst als Spieler und nach einer Verletzung als Schiedsrichter. Der gebürtige Freisinger Martin Wimmer feierte am Montag seinen 75. Geburtstag. Grund genug für seine beiden langjährigen Weggefährten, Stefan Hany und Alfred Domes, ihn bei einer kleinen Feierstunde im Weißbräu Huber zu ehren. Sie überreichten Wimmer eine Glückwunschurkunde der Schiedsrichtergruppe Freising.

Letzterer hält Wimmer, ein gelernter Schlosser, bis heute die Treue. „Auch wenn er längst nicht mehr pfeift, so gilt er doch noch als geschätzter Beobachter und Berater“, wie der Freisinger Ehrenspielgruppenleiter Stefan Hany und der damalige Schiedsrichter-Obmann Alfred Domes betonten. Wimmer war von Februar 1979 bis Anfang 1990 Stellvertreter von Do-

mes. In seiner aktiven Zeit als Schiri pfeift er unzählige Spiele der damaligen A-Klasse. Seit dem Jahr 2000 ist Alfred Wimmer Ehrenmitglied der Schiedsrichtergruppe.



Gut und gerne gepiffen: Jubilar Martin Wimmer (Mitte) mit seinen langjährigen Wegbegleitern Stefan Hany (l.) und Alfred Domes (r.).

FOTO: FISCHER

Seine sportliche Karriere begann der Lerchenfelder beim Sportclub Freising. „Das war 1952“, erinnerte sich der Jubilar. Als Torwart. „Der erste Neuer“, scherzte Domes.

Seine sportliche Karriere begann der Lerchenfelder beim Sportclub Freising. „Das war 1952“, erinnerte sich der Jubilar. Als Torwart. „Der erste Neuer“, scherzte Domes.

Wimmer denkt gerne an die Zeit zurück, als er in der A-Jugend des Sportclub Freising im Tor gestanden hat. Anfang der 1960er Jahre war allerdings Schluss damit. Eine Schulterverletzung zwang das Keeper-Talent aufzugeben. Zum Leidwesen seines Vereins und seiner Mitspieler, aber zur Freude zahlreicher Fußballvereine in den Landkreisen Freising, Erding und Dachau.

Denn als jemand, der die Spieler mir nichts, dir nichts, vom Platz stellt, war Wimmer in seiner aktiven Zeit als Unparteiischer nicht verschrien. Die Roten Karten könne er quasi an einer Hand abzählen, scherzte das Geburtstagskind. Wenngleich es lange noch keine Karten gegeben habe. „Wir haben noch mit den Spielern geredet und sie erst einmal verwahrt“, versicherte Wimmer an seinem Jubeltag. **ALEXANDER FISCHER**